

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

312 - Freiburg 1314 März 12: Gerhart von Baldingen dem man da spricht
der Ritter ein burger ze Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

smit uf sinen eit zustimmten. *Aufgabe der Matten an den Klosterpfleger brüder Johannese. Währschaft. Da dis ding mit urteil geschehen ist, Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen:* Sneweli Bernlape (sas da ze gerrichte), her Johannes von Mvnzigen, her Sneweli in dem Houe rittere, Cünrat der Trösche, Joh[annes] von Mvnzigen Wissilberli, meister Wernher der Cimberman, Cünrat der Mal- 5 trer, Johannes der Spital. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1314 an sante Gregorien tage.*

Or. Stadtarchiv: XVI A a (Adelhausen) Stadtsiegel IV (Bruchstück) an Leinenstreifen.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Rückvermerk (14. Jh.) von der- 10 selben Hand wie der Rückvermerk a) bei n. 296.

Zur Provenienz und Sache vgl. n. 305.

312

Freiburg 1314 März 12

Gerhart von Baldingen dem man da spricht der Ritter ein burger ze Friburg verkauft 1) *seine Erbschaft an den beiden Badstuben mit Garten und Scheuer da- 15 hinter vor der Stadt vor der Bredier tor dem^a man da spricht hern Ederlins badestuba¹, die er kaufte umbe Johannesen den Meiger von Hesingen der münzmeister ze Solotern was, samt Garten und Scheuer belastet mit 12 fl 18 β S_1 ² Brisker zu Erbe und mit 2 Kapaunen zu Ehrschatz; 2) ze Vfhvsen uñ ze Wendelingen in den bennen 3 $\frac{1}{2}$ fl S_1 Zins Brisger von lidigem eigen von 20 hüsern und von reban, und 3 Juchert Reben, belastet zu Erbe mit 2 β S_1 Brisger; 3) 10 β S_1 Zins Brisger von eigenen Matten in dem Escheholze bi Friburg und ze Hasela in den bennen; 4) *seine Trotte zu Freiburg under der bvrq mit Zugehör, belastet zu Erbe mit 2 β S_1 Brisger und 2 Hühnern; 5) seine Badstube ze Wri hal- 25 bun mit Zugehör, belastet zu Erbe mit 6 β S_1 Brisger, meister Azzen dem arzat der ze Friburg da gesessen ist, um bezahlte 50 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts und empfängt alles wieder zu Erbe um 50 Mutt Roggen Zins zu Lichtmeß solichen rogggen der denne ze nemmende uñ ze gende ist und 4 Kapaune zu Ehrschatz von allem Gut und Zins zusammen. Währschaft. Gut und Zins bleiben rück- 30 käuflich in 3 Jahren ab Lichtmeß 1315 mit 50 Mark Silber samt dem nuz des künftigen jares. Auf beider Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen:* her Sneweli in dem Hove ritter, Merki der zoller, Wernher der Niener, Geben der Babest, Johannes Werre, Peter der Menninen, Henni Mvller Geben. *Geschehen und gegeben 1314 an sante Gregorien tage.**

Or. Universitätsarchiv: Dominikaner, Konv. 10. Stadtsiegel IV (bestens er- 35 halten) an Leinenstreifen.

312 ^a Soll heißen den

¹ In den vorausgegangenen Urkunden war nur von einer Badstube die Rede.

² Umgerechnet statt 13 fl — 18 S_1 .

Geschrieben vom Schreiber FE.

Provenienz ungeklärt wie bei n. 241.

Zur Sache vgl. n. 241.

313

Freiburg 1314 März 15

5 Cūnrat Trōsche ein burger ze Friburg kündet, daß er verkauft hat lidig uñ lere
uñ unverkūnbert *seine nachbenannten Leute* in dem dorfe ze Bremmegarten: die
vier gebrüder Cūnrat Willehelmes seiligen sūne uñ die Hiltbrehtinen uñ irú
kint uñ Búrgin von Hvsen uñ sinú kint uñ Lúginen der Hiltbrehtinen swester
10 uñ irú kint ane Gerinen ir thoter, dú da ze Veltkilche einem man gegeben wart,
uñ die Wescherinen uñ irú kint uñ den Búcher uñ Cūnin sinen brüder den erberen
geistlichen herran dem commendúr uñ dem convente gemeinlich des gotteshuses
von Sante Johanneze ze Friburg um 16 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts.
Quittung. Aufgabe für lidig eigene lúte. Wáhrschaft. Er siegelt. Zeugen: der edel
herre her Johannes von Swarzenberg der alte, her Heinrich von Mvzlingen der
15 burgermeister ze Friburg, her Egnolf Kúcheli, her Johannes von Mvzlingen,
her Sneweli in dem Hove, her Otte von Anperingen. *Geschehen und gegeben 1314*
an dem nehesten fritage vor mitterfasten.

20 *Or. Karlsruhe GLA: 20/90. Siegel an Leinenstreifen: rund (30). Schild:
in zwei Längsreihen geschachter Schrägbalken. ☒ · S' · CŪNRADI · DĪI ·
TROSCHE. — Abschr. Gemeindearchiv Bremgarten.*

Regest: MittBHK. 14 (1892), m 109.

*Geschrieben nicht von einer Hand der Johanniter, wie man erwarten sollte,
sondern vom Schreiber FE.*

25 *Zum Datum: Möglich ist auch der 8. März, falls Mittfasten als Woche vor
Lätare gemeint ist.*

314

1314 März 16

Der Abt von Tennenbach erklärt als subdelegierter Richter in der Appellationssache
des Grafen Egeno von Freiburg gegen die Witwe Anna Tugwas, Bürgerin zu Kon-
stanz, da deren Prokurator nicht erschien, in contumaciam ipsius relicte den Streit
30 pro quasi contestata. Actum sabbato prenotato (post dominicam qua cantatur
oculi) 1314.

*Or. Landesregierungsarchiv Innsbruck: P. 490. Siegel des Abtes (eingehängt)
wie an n. 291.*

35 *Geschrieben von anderer Hand wie n. 307, vielleicht von dem Prokurator des
Grafen von Freiburg. Schlußzeichen.*

Zur Sache vgl. n. 307.